Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **54 (1967)**

Heft 9: **Aus dem Kanton Tessin**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ist Ihr Bad älter als 20?

Ist 20 ein Alter? Für ein Bad, ja. Denn in den vergangenen 20 Jahren machte auch hier die Entwicklung viel grössere Fortschritte als in den 35 Jahren zuvor. Weshalb? Wir leben formbewusster. Wir leben anders, hygienischer. Wir verbringen täglich eine, zwei Stunden und mehr im Badezimmer. Das ist kein Luxus. Heute ist das eine selbstverständliche Notwendigkeit. Und deshalb benötigen moderne Menschen ein modernes Bad. Die neuen Waschtische sind unvergleichlich schöner, eleganter. Aber auch viel zweckmässiger und technisch besser. Sehen Sie sich beispielsweise das Wandklosett an. Freier Boden, einfach sauber zu halten. Oder die automatische Mischbatterie für Bad und Dusche. Und alles andere: wohnlicher, moderner, besser. Wann lassen Sie Ihr Badezimmer erneuern? Wenn es älter als 20 ist, sollten Sie daran denken. Ist es viel älter, ist es höchste Zeit!



Fachgemeinschaft der sanitären Branche – Fabrikanten, Fachhandel, Installateure.

R 4G0266

Pelichrom

die farbige Asbestzement-Platte

Pelichrom ist lichtecht, wetterbeständig, kratzfest und unbrennbar. **Pelichrom** eignet sich für Fassadenverkleidungen, Balkonbrüstungen, Dacheinfassungen und für jede Anwendung beim Innenausbau. **Pelichrom** besitzt eine matte, nicht spiegelnde Oberfläche. 25 Farbtöne
Glanz-Eternit AG 8867 Niederurnen



Neubau E. Piciotto SA, Bioggio. Fassadenkonstruktion: Sandwich-Paneele mit englischroten Platten «PELICHROM». Architekt: Renato Viglino, SIA, Lugano.

Ihr Bauherr wird Ihren Hinweis auf Polymur begeistert schätzen

● Mit unseren patentierten Polymur-Elementen kann jedes Grundrissproblem für Ein- und Mehrfamilienhäuser, Schulen, Pavillons, Hotels, Büro-, Lager-, Verkaufs- und Werksgebäude, Schweinescheunen, usw. gelöst und individuell gebaut werden. ● Aufrichtezeit: wenige Tage ● Wärmeisolation: Laut EMPA-Attest viermal stärker als bei konventionellem Mauerwerk, hohe Druck- und Formfestigkeit, geprüfte Schallfestigkeit ● Kosten- und Zeiteinsparungen auf der ganzen Linie.

Diese Schweizer Erfindung für höchste Ansprüche ist mit nichts vergleichbar. Deshalb verlangen Sie bitte mit untenstehendem Talon kostenlos unsere Dokumentation.

Polymur-Verbund-Bauelemente mit fertiger Eternit- oder Pelichromfassade verwendet man bei mehrstöckigen Bauten (Hochhäuser) als vorgehängte, selbsttragende Fassadenelemente, bei ein- bis zweistöckigen Bauten als tragende Fassadenelemente. Fugenvorspannung mit Stahlseilen.

Murer

Gegr. 1883

Bon Ausschneiden und einsenden an Polymur-Elementbau, Albin Murer, 6375 Beckenried, Tel. 041 / 84 57 57

Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich

☐ Dokumentation über Polymur-Elemente und- Elementbauten mit Empa-Testen.

☐ Referenzliste über dutzende bestehende Bauten.

Name:

Strasse: Ort:

W

Projektwettbewerb für den Neubau eines Schulhauses «Im Moos» Riehen

Das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt schreibt mit Ermächtigung des Regierungsrates einen öffentlichen Wettbewerb aus.

Zum Wettbewerb werden alle im Kanton Basel-Stadt und Basel-Landschaft heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1966 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität zugelassen (als Niederlassung gilt sowohl der Wohnsitz als auch der Geschäftssitz, Art. 8 SIA-Norm 152).

Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von 5–6 Entwürfen Fr. 30000 und für Ankäufe Fr. 6000 zur Verfügung.

Die Unterlagen können gegen Entrichtung von Fr. 50 bei der Kasse des Baudepartements, Münsterplatz 11, Zimmer 113, während der Kassastunden (Montag bis Freitag 8–11 und 14–17 Uhr) bezogen werden. Postversand erfolgt nur an auswärtige Bewerber nach Einzahlung der Hinterlage auf Postcheckkonto 40–2000. Interessenten können die Unterlagen beim Hochbauamt, Münsterplatz 11, Zimmer 217, jeweils von 10.30–11.30 Uhr einsehen, ausgenommen samstags.

Die Entwürfe sind bis **31. Januar 1968, 18 Uhr,** dem Sekretariat des Baudepartements, Münsterplatz 11, einzureichen oder bis 24 Uhr dieses Tages der Post aufzugeben.

Für Einzelheiten wird auf die Bestimmungen des Wettbewerbsprogrammes verwiesen.

Basel, den 16. August 1967

Baudepartement
des Kantons Basel-Stadt